

---

lic. phil. Andrea Voellmin, Staatsarchivarin  
Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau  
Telefon 062 835 12 91  
Fax 062 835 12 99  
E-Mail andrea.voellmin@ag.ch

Aarau, 22. Oktober 2004

### **SuperAargau. Ein Filmarchiv- und Filmvermittlungsprojekt**

**Das Staatsarchiv Aargau und das Stapferhaus Lenzburg.** Private Filmschätze von hohem dokumentarischem Wert im Kanton Aargau vor dem Verfall retten und konservieren - und damit der Öffentlichkeit ein Stück Aargauer Geschichte(n) zugänglich machen: Das war die Motivation für ein Schmalfilmprojekt, dessen Planung im Sommer 2001 seinen Anfang nahm. Das Stapferhaus Lenzburg und das Staatsarchiv Aargau setzten sich zum Ziel, in einer erstmaligen Zusammenarbeit im Jubiläumsjahr 2003 (200 Jahre Kanton Aargau) ein Filmarchiv- und Filmvermittlungsprojekt zu realisieren: Erst sollte der Grundstein zu einem Privatfilmarchiv gelegt, dann die archivierten Filme bearbeitet und schliesslich als Filmprogramm im Kanton Aargau im Jubiläumsjahr auf Tournee geschickt werden.

**Die Filmgeber und das Filmarchiv.** Über 100 Personen antworteten auf den Aufruf in den Aargauer Medien, in welchem das Stapferhaus und das Staatsarchiv die Bevölkerung baten, ihre privaten Filmschätze zu melden. Insgesamt 200 Filme, was einer budgetierten Gesamtlaufzeit von 50 Stunden entsprach, wurden aus den gemeldeten Filmen ausgewählt, auf DV-Cam und Beta SP überspielt und in der Archivdatenbank verzeichnet. Mit allen Personen, welche Filme schenkten oder dem Projekt zur Überspielung zur Verfügung stellten, wurde ein Vertrag betreffend Verwendungsbefugnisse abgeschlossen. Die Filmgeber waren damit einverstanden, ihre privaten Filme ins neue Filmarchiv des Staatsarchivs zu geben und sie im Rahmen der SuperAargau Filmtournee des Stapferhauses einem breiten Publikum zu zeigen. - Das Filmarchiv reicht vom Automobilausflug bis zur Zementfabrik, von Aarau bis Zetwil und von 1928 bis 1991. Die Filmer bildeten mit technisch einfachen Mitteln „grosse Momente“ des Alltags ab. Sie dokumentierten das Familienleben, das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben und zeichneten damit auf sehr subjektive Art Geschichte(n) auf.

**Die Filmtournee und das Kinopublikum.** Unter der künstlerischen Leitung des Stapferhauses entstand aus dem Material des Filmarchivs ein 90-minütiges Filmprogramm, eine Filmreise durch 70 Jahre Arbeiter-, Bauern- und Transitkanton, ein spannungsreiches Porträt einer Kulturlandschaft und deren Bevölkerung. Das SuperAargau-Filmmobil brachte mit Bar, Filmtechnik, Leinwand und Lichtinstallationen die Aargauer Alltagsgeschichte zu den Leuten ins Dorf. Nach einem geglückten Start zählte die Tournee schliesslich 55 Tourneeorte, 88 Vorführungen und über 7000 Zuschauerinnen und Zuschauer. Der Publikumserfolg, die Medienstimmen und das Gästebuch zeigen, dass es dem Vermittlungsprojekt gelungen ist, ein breites Publikum auf einer emotionalen Ebene abzuholen, den Austausch über (erlebte) Geschichte(n) zwischen den Generationen anzuregen und auf wichtige Themen der Entwicklung der letzten 50 Jahre aufmerksam zu machen.

**SuperAargau geht weiter.** Das Filmarchiv ist im Staatsarchiv zugänglich und die Sammlung wird schrittweise weiter aufgebaut. Die DVD der Filmtournee ist weiter im Handel erhältlich und mit SuperAargau à la carte kann man einen Filmabend mit Dîner im Stapferhaus buchen.